

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Druck- und Verlags-Gesellschaft... Halle, Sonnabend den 9. Dezember 1916

Die Beute der Schlacht um Bukarest.

Über 70000 Mann gefangen, 184 Geschütze und 120 Maschinengewehre, sowie unübersehbares Kriegsmaterial erbeutet. — Die rumänischen Sinaia-Divisionen aufgerieben. — Der Feind weiter in vollem Rückzuge.

W. T. A. Großes Hauptquartier, 9. Dezember. Westlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. Im Sommer-Gebiet war zu einzelnen Stunden der Gefechtsstauung...

Front des Generaloberst Erzherzog Joseph. Zwischen Krilibaba und Vihrij-Zal... Der linke Flügel der 9. Armee hat die rumänischen Divisionen...

Schlagen verlustlos, aufgerieben. Mehrere tausend Mann wurden gefangen... Vor dem rechten Armeeflügel und vor der reich vorrückenden Donau-Armee...

und Verwundeten zur Gesamtanzahl im Verhältnis stehen. Die Beute an Feldgerät und Kriegsmaterial ist unerschöpflich. Mazedonische Front: Auf den Höhenstellungen nördlich von Monastir...

Wie Bratianu in die Falle ging.

Bern, 9. Dezember. Ueber die Verhandlungen, die Rumänien mit der Entente vor Eintritt in den Krieg führte, machte der bulgarische Gesandte in Bern, Dr. Rabow, der Bulgarien in Bukarest vertreten hat...

auch dieses Mittel nicht half, überbrachte am 26. August 1916 der russische Militärattaché Oberst Zatarinoff Herrn Bratianu das bekannte Ultimatum...

lichen gegeben, daß die Truppen Bulgariens mit denen der Zentralmächte vollkommen verbündet seien und daß bei uns die Einheit der Front keine Notwendigkeit...

Armee bereits vor den in Mazedonien stehenden Truppen Sarrajs zurückzuziehen und daß niemals ein bulgarischer Soldat an einen russischen Soldaten schießen werde...

Die erste Lage in Griechenland.

(Z. U.) Haag, 9. Dezember. Nach Meldungen aus Athen ist die Lage außerordentlich ernst. Am Freitag morgen um acht Uhr hatte die vollständige Flottille der griechischen Flotte...

Dröhanen der Entente, soweit dies in seiner Kraft liegt. Es ist unerträglich in seinem Glauben, und wie das Volk hinter seinem König steht, das beweisen die Vorkommnisse der jüngsten Zeit...

Eine zweite „Möwe“?

London, 8. Dezember. Die Admiralität meldet, sie hätte einen Bericht erhalten, daß ein bewaffnetes und verbleibendes deutsches Schiff vom Danubius am 4. Degr. im nördlichen Atlantischen Ozean gefischt worden sei...

ihm die Besatzung und den Holenband-Orden anbot. Auswärtig hat diese Auszeichnung dankbar angenommen.

Bericht.

London, 9. Dezember. Der dänische Dampfer „Halsban“ und der dänische Dampfer „Marie“ sind gefangen, die Mannschaften wurden getötet. Der spanische Dampfer „Gerona“ ist ebenfalls gefangen.

London, 9. Dezember. Wloos meldet: Der belgische Dampfer „Kettler“ und der norwegische Dampfer „Reitor“ wurden verlesen. Der Dampfer „Rinjant“ wurde am 8. Dezember verlesen. Sämtliche Besatzungen wurden getötet.

London, 7. Dezember. Wloos meldet: Nach einem bisher unbestätigten Gerücht soll der norwegische Dampfer „Arvald“ verlesen worden sein. Es gibt nicht weniger als vier norwegische Dampfer dieses Namens, deren Heinst 116 und deren größter 2987 Tonnern faßt.

London, 7. Dezember. Nach einer Meldung des „Petit Parisien“ aus Breit hat der spanische Dampfer „Tam“ die Belegung des verlesenen griechischen Dampfers „Limitrin“ ausgeführt. Die Belegung des verlesenen norwegischen Dampfers „Gurt“ wurde gelandet.

Asquith lehnt ab.

London, 9. Dezember. „Morning Post“ meldet, daß Asquith ein königliches Handbillet ertheilt, in dem der König ihm seinen Dank für die großen, dem Lande erwiesenen Dienste ausdrückt, und

Der amtliche österreichische Heeresbericht.

(W. T. A.) Wien, 9. Dezember. Amtlich wird bekanntgegeben:

Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe des Generalleutnants v. Madarsen.

Der Feind ist vor der Donauarmee und dem rechten Flügel der Armee des Generals der Infanterie v. Falkenhahn in vollem Rückzuge. Rumänische Kräfte, die es noch vorzudringen wollten, vom Gebirge her den Anstich an die zurückgehende rumänische Armee zu finden, wurden gänzlich aufgerieben.

Desertion: des Generalleutnants Erzherzog Joseph. Am Trosjau-Zal, dann zwischen Krilibaba und dem Vihrij-Zal, dann zwischen Krilibaba und dem Vihrij-Zal, dann zwischen Krilibaba und dem Vihrij-Zal, dann zwischen Krilibaba und dem Vihrij-Zal...

Westfront: des Generalleutnants v. Madarsen. Südlich des Vihrij keine Ereignisse. Italienischer und südbulgarischer Kriegsschauplatz:

Lage unverändert. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: v. Käfer, Feldmarschallleutnant.

